

10 Dinge, die Sie in Dänemark unbedingt tun sollten

## **ANHANG**

10 Dinge, mit denen Sie sich in Dänemark blamieren

## **ANHANG**

Glossar

1

**DÄNEMARK:  
LANGWEILIG  
UND  
VERREGNET?**

ANREISE INS GELIEBTE LAND

»Hoffentlich habe ich nichts vergessen!« Katie kramt zum x-ten Mal in ihrer leicht überdimensionierten, prall gefüllten Handtasche, die sie auf ihren Knien balanciert. Jan schmunzelt, während er den alten Kombi sicher durch den dichten Verkehr die A 7 entlang Richtung Flensburg steuert. »Lass mal gut sein, Katie. Du hast bestimmt an alles gedacht. Wir haben wahrlich genug an Bord.« Er deutet mit dem Kinn in Richtung Kofferraum, der wirklich mehr als ausreichend gefüllt ist, ebenso wie die Rückbank: Außer Jans Koffer und seinem schicken Leder-Business-Case sind dort noch zwei Koffer von Katie verstaut sowie mehrere ihrer Taschen, zwei große Lebensmittelkisten, eine Kühlbox, ein Picknickkorb, diverses Strandzubehör und – soweit Jan den Überblick nicht ganz verloren hat – mindestens ein Lenkdrache.

## IM LAND DER DRACHENFANS

An den breiten Stränden der dänischen Nordseeküste seinen Drachen in die Lüfte steigen zu lassen – das ist für viele Dänemarkfans Glück pur. Es ist ja auch genug Platz da, und im besten Falle ernten die Drachenzähmer und ihre bunten Flugobjekte bewundernde Blicke von Groß und Klein. Natürlich ist es wichtig, als stolzer Besitzer eines Drachens auf andere Rücksicht zu nehmen und genügend Abstand zu Urlaubern und Badegästen zu halten. Teilweise gibt es eigens ausgewiesene Strände, an denen man seinen Drachen steigen lassen kann, und schon aus eigenem Interesse sollten Drachenlenker sich von Gebäuden, Stromleitungen und Straßen fernhalten.

Prinzipiell unterscheidet man zwei Arten von Drachen: Einfache Drachen mit einer Leine ohne Lenkung, die auch Kinder schon problemlos in den Himmel steigen lassen

können, und zweileinige Lenkdrachen oder Sportkites mit Lenkung, die für die hohe Schule der Flugkünste gedacht sind. Gerade an der dänischen Westküste finden Drachenfreunde in Ferienorten wie Hvide Sande, Nymindegab und Blåvand besondere Shops, die sich auf Lenkdrachen spezialisiert haben und teils auch Zubehör für Windsurfer, Kiter und Blokartfahrer bereithalten. Die Begeisterung der Dänen fürs Drachensteigen zeigt sich zudem auf eigenen Drachenfestivals, z. B. auf Rømø (jedes Jahr am ersten Septemberwochenende) und Fanø (in der zweiten Junihälfte). Auf Fanø werden außerdem Drachenbaukurse angeboten, denn so ein individueller Drachen ist natürlich etwas ganz Besonderes.

»Und falls du doch etwas vergessen haben solltest: Dänemark ist ja schließlich unser Nachbarland, was soll da groß anders sein als bei uns? Alles, was dir fehlt, kannst du vor Ort